

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 13 (1935)

Heft: 9

Rubrik: Aus unseren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seine gelbgrüne Lamellenfarbe zu unterscheiden. Dieser letztere Pilz soll nun nach der Literatur giftig sein. Der Fransige Wulstling ist ein guter, sehr ausgiebiger Wulstling, und ganz allgemein wird bei uns auf denselben

Jagd gemacht, auch von Leuten, die daneben wohl kaum den Eierpilz sicher kennen. Die Gefahr einer Verwechslung ist sehr gross und deshalb interessiert uns die gestellte Frage sehr. Mitteilungen hierüber hier erbeten.

Aus unseren Verbandsvereinen

Verein für Pilzkunde Grenchen. Ausflug vom 4. August 1935 nach dem Twannberg und Prägelz.

Sonntag den 4. August, morgens 6 Uhr, bessammelten sich auf dem Bahnhof Süd 32 Pilzrinnen und Pilzler zum diesjährigen traditionellen Ausflug. Reiseziel war diesmal der Twannberg und Prägelz. Nach kurzer Bahnfahrt bis Mett setzten wir unsere Reise auf Schusters Rappen fort durch die schöne Taubenlochschlucht nach Friedliswart.

Hier fing der eigentliche Aufstieg an. Auf schönen Waldwegen und über prächtige Jura-weiden erreichten wir um $10\frac{1}{2}$ Uhr das Kurhaus Twannberg, wo wir eine erste Degustationsprobe des herrlichen Bielersee-Weines vornahmen. Nach kurzer Rast brachen wir auf, um in halbstündiger Wanderung nach Prägelz zu gelangen, wo uns im Gasthof Bären ein währhaftes Mittagessen erwartete. Allgemein war das Bedauern, dass die aufgetischten knusperigen Bondelles so jung ihr Leben hatten lassen müssen. Dafür sprach männlich den nachfolgenden kulinarischen Genüssen

um so fester zu. Während die meisten noch im eifrigsten Kaffeejass vertieft waren, öffnete der Himmel leider seine Schleusen, so dass das Nachmittagsprogramm zwangsläufig eine Änderung erfahren musste. Einige Unentwegte liessen es sich aber trotzdem nicht nehmen, dem Grenchener Ferienheim in Prägelz einen Besuch abzustatten.

Als sich um $4\frac{1}{2}$ Uhr der Himmel wieder aufhellte, traten wir gruppenweise den Abstieg durch die wildromantische Twannbachschlucht nach Twann an, woselbst bald ein fröhliches Pokulieren und Schnabulieren anhub.

Nach prächtig verlaufener Fahrt durch den wunderbar klaren Abend mit dem kleinen Schraubendampfer «Seeland» bis Biel, wo es just noch zu einem Schlummerschoppen reichte, gelangten wir um 10 Uhr wohlbehalten mit der Defizitkutsche an unseren Ausgangspunkt Grenchen.

Hoffen wir das nächste Mal auf schöneres Wetter und eine grössere Beteiligung.

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Ernst Minder, Wagenführer, Zuchwil (Solothurn), zu melden.

BURGDORF

Monatsversammlung: Montag den 7. Oktober 1935, abendspunkt 8 Uhr 30 im Lokal zur «Hofstatt». Zahlreicher Besuch ist dringend erwünscht.

Der Vorstand.

GRENCHEN.

Unsere diesjährige Pilzausstellung wird am 22. September im «Schwyzerhäusli» zur Durchführung gelangen. Es ist nun aber Pflicht und Schuldigkeit der Mitglieder, bei diesem Anlass ihre bereitwillige Mithilfe unserer Sache zu widmen, denn nur durch die Zusammenarbeit aller können solche an Arbeit nicht zu unterschätzende öffentliche Veranstaltungen von Erfolg gekrönt sein. Alle Mann auf Deck!

Der Vorstand.

HORGEN UND UMGEBUNG

Pilzausstellung, verbunden mit Pilzschaukochen Sonntag den 29. September 1935 im Rotweg-Schulhaus Horgen.

(Fortsetzung der Vereinsmitteilungen siehe 3. Seite Umschlag.)

Werte Mitglieder! Wir bitten Euch um recht zahlreiche Beteiligung am Pilzsammeln für die Ausstellung. Herr Schneebeli, Küchenchef aus Thalwil, hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, uns sowie einem weiten Publikum einfache und delikate Gerichte der gesammelten Pilze zu zeigen.

Ferner möchten wir Euch daran erinnern, dass jeden Montag, abends 8 Uhr, im Chemiezimmer des Sekundarschulhauses Pilzbestimmungen stattfinden. Man bittet, nur gesunde Ware mitzubringen.

Monatsversammlung: Montag den 7. Oktober 1935 im Restaurant «Du Lac». Der Vorstand.

ST. GALLEN

Monatsversammlung: Montag den 16. September 1935, 20 Uhr 15, im Vereinslokal zum «Grünen Baum». Pilze mitbringen.

Montag den 23. September 1935, 20 Uhr 15, Versammlung im Vereinslokal, verbunden mit Pilzausstellung. Die Mitglieder werden gebeten, mit-

zuhelfen und, wenn möglich, die Pilze schon im Laufe des Tages ins Lokal zu bringen. Gäste willkommen.
Die Kommission.

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag den 23. September 1935, 20 Uhr, im Lokal zum «Rössli», Steiggasse 1, I. Stock. Zahlreichen Besuch erwartet Der Vorstand.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag den 7. Oktober 1935, 20 Uhr, im Restaurant zum «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4.

In Anbetracht der wichtigen Traktanden erwarten wir zahlreiches Erscheinen der Mitglieder!
Der Vorstand.

Pilzexkursionen (Tagestouren mit Rucksackverpflegung):

Sonntag den 22. September nach Pfannenstieli—Wassberg, Zusammenkunft 8 Uhr 15, Rehalp.
Sonntag den 29. September nach Hardwaldung Kloten, Zusammenkunft 7 Uhr 30, «Löwen», Glattbrugg.

Sonntag den 6. Oktober nach Hürst—Schwandenholz—Schwenkelberg. Abmarsch 8 Uhr vom Bucheggplatz.

Sonntag den 13. Oktober nach Effretikon—Kindhausen, Abfahrt ab Oerlikon 7 Uhr 05.

Weitere Touren nach Möglichkeit und Bedarf. Die Exkursionen sind öffentlich, sie können von jedermann besucht werden.

Mitteilungen betr. Adressänderungen erbitten wir an den Präsidenten A. Bührer, Pflugstrasse 10, Zürich 6.

Gut erhaltene Exemplare

der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde
Nr. 3, 4, 5 von 1929 — Nr. 1 und 2 von 1931 — Nr. 8 von 1934

kaufen wir zurück

VERLAG BENTELI A.-G., BERN - BÜMPLIZ

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN

Café-Restaur. Viktoriahall
Effingerstrasse Bern

Reingehaltene offene und Flaschenweine.
Prima Reichenbachbier, Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattiger Garten.

Karl Schopferer

BREMGARTEN (AARGAU)

Gasthaus z. Hirschen
Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.

BURGDORF

Restaurant zur Hofstatt Burgdorf

Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen-Bier.

Verkehrslokal der Pilzfreunde.
Höflich empfiehlt sich Frau Witwe Hügli

ST. GALLEN

Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal.

Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer

SOLOTHURN

Pilzliebhabern
empfiehlt sich

Restaurant Lüdi
Solothurn Vorstadt

WINTERTHUR

Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche
„NEUECK“

nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.

ZÜRICH

Restaurant zum Sihlhof
bei der Sihlbrücke
Vereinslokal d. P.V.
Karl Bayer

Restaurant Bahnhof
Weststr. 146, Zürich 3
empfiehlt sich den Pilzern
für Sitzungen.
Pilzbestimmungslokal.

HORG

Restaurant «du Lac»
beim Dampfschiffsteg und
Bahnhof. Vereinslokal des
Pilzvereins. Es empfiehlt
sich höflich
Gottfr. Keller, Mitglied.

Bitte nicht falten!